

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 14. August 2024 – יו"ד מנחם-אב תשפ"ד

Waetchanan – Vierte Alija

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל-כָּל-יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם שְׁמַע יִשְׂרָאֵל אֶת-
הַחֻקִּים וְאֶת-הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אֲנִי דֹבֵר בְּאָזְנֵיכֶם הַיּוֹם
וְלִמְדַתֶּם אֹתָם וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשׂוֹתָם:

5:1

Mosche rief ganz Israel zusammen und sagte zu ihnen: Höre, Israel, die Gesetze und die Rechtsbestimmungen, die ich heute vor euren Ohren spreche – lernt sie und haltet sie, um sie auszuüben.

יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כָּרַת עִמָּנוּ בְּרִית בְּחֹרֵב:

2

Der Ewige, unser G-tt, hat mit uns einen Bund geschlossen am Berg Chorew.

לֹא אֶת-אֲבוֹתֵינוּ כָּרַת יְהוָה אֶת-הַבְּרִית הַזֹּאת כִּי אֲתָנוּ אֲנִיחֶנוּ
אֱלֹהֵי פֶה הַיּוֹם כָּלָנוּ חַיִּים:

3

Nicht mit unseren Vätern hat der Ewige diesen Bund geschlossen, sondern mit uns, wir, die wir hier heute alle leben.

Nicht mit unseren Vätern: Nicht nur mit unseren Vätern hat der Ewige diesen Bund geschlossen, sondern auch mit uns.
[Raschi]

Nicht mit unseren Vätern hat der Ewige diesen Bund geschlossen

Nicht mit euren Vätern, die schon verstorben und frei von den Mizwot sind, habe Ich diesen Bund geschlossen, sondern mit euch, die heute leben – wie einer, der ein Wasserrad über dem Fluss baut für das Wasser, das kommen wird. [Abarbanel]

Von Angesicht zu Angesicht sprach der Ewige mit euch auf dem Berg mitten aus dem Feuer.

Angesicht: ein schönes Wort für „Gesicht“

von Angesicht zu Angesicht

Rabbi Berechja sagt, so sagte Mosche: Sagt nicht, dass ich euch mit Nichtigem täusche, wie es der Vermittler zwischen Verkäufer und Käufer oft tut. Seht her, der Verkäufer selbst spricht mit euch: „Von Angesicht zu Angesicht sprach der Ewige mit euch“. [Raschi, Minchat Jehuda]

von Angesicht zu Angesicht

תּוֹת פְּנִימִיּוֹת – מלשון פְּנִימִיּוֹת – פָּנִים בְּפָנִים, *Panim* („Angesicht“) hat dieselbe Wurzel wie *Pnimit* „Inneres“: G-tt teilte euch die Torah in all ihren Facetten mit, damit ihr auch ihre innere Dimension (*Pnimit haTorah*) lernen und die Mizwot tiefsinnig verstehen könnt. [HaKtav we-haKabbala]

von Angesicht zu Angesicht

Nicht im Traum und nicht in einer nächtlichen Erscheinung sprach G-tt mit euch, sondern während ihr wach seid und all eure Sinne es wahrnehmen. [Seforno]

אֲנִי עֹמֵד בֵּין יְהוָה וּבֵינֵיכֶם בְּעֵת הַהוּא לְהַגִּיד לְכֶם אֶת דְּבַר יְהוָה כִּי יִרְאֶתֶם מִפְּנֵי הָאֵשׁ וְלֹא-עֲלִיתֶם בְּהַר לֵאמֹר:

Und ich stand zwischen dem Ewigen und euch zu jener Zeit, um euch das Wort des Ewigen zu verkünden, denn ihr habt euch vor dem Feuer gefürchtet und seid nicht auf den Berg gestiegen. Und Er sagte:

Und Er sagte

Das *לֵאמֹר* bezieht sich auf Vers 4 und 6:

④ „Von Angesicht zu Angesicht sprach der Ewige mit euch auf dem Berg mitten aus dem Feuer, ⑤ **und Er sagte:**

⑥ ‚Ich bin der Ewige ...‘. ⑤ Zu jener Zeit stand ich zwischen dem Ewigen und euch.“ [Raschi]

אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדַיִם:

6

**Ich bin der Ewige, dein G-tt, der Ich dich
herausgeführt habe aus dem Land Mizraim,
aus dem Haus der Sklaven.**

der Ich dich herausgeführt habe aus dem Land Mizraim

Stärker als das Hören ist das Sehen: die Erschaffung von
Himmel und Erde habt ihr nicht gesehen, aber den Auszug aus
dem Land Mizraim habt ihr selbst gesehen. [Ibn Esra]

לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל-פָּנָי:

7

**Du sollst nicht haben die Götter anderer vor
Meinem Angesicht.**

vor Meinem Angesicht

„vor Meinem Angesicht“: überall, wo Ich bin – und das ist die
ganze Welt.

Andere Erklärung: solange Ich lebe.

Die Zehn Gebote habe ich bereits erklärt. [Raschi]

לֹא-תַעֲשֶׂה-לְךָ פֶסֶל׃ כָּל-תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם׃ מִמַּעַל וְאֲשֶׁר
בְּאֶרֶץ מִתְּחַת וְאֲשֶׁר בַּמַּיִם׃ מִתְּחַת לְאֶרֶץ׃

8

**Du sollst dir kein Bild machen, keinerlei
Abbildung von dem, was im Himmel oben ist,
oder von dem, was auf der Erde unten ist, oder
von dem, was im Wasser ist unter der Erde.**

לֹא-תִשָׁתַחֲוּהָ לָהֶם וְלֹא תַעֲבֹדֵם כִּי אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קָנָא
פֶקֶד עֵוֹן אָבוֹת עַל-בְּנָיִם וְעַל-שְׁלֵשִׁים וְעַל-רְבָעִים לְשָׁנָאִי׃

9

**Du sollst dich nicht bücken vor ihnen und sollst
ihnen nicht dienen; denn Ich, der Ewige, dein
G-tt, bin ein eifersüchtiger G-tt, der die Schuld
der Väter heimsucht an den Kindern, an der
dritten und an der vierten Generation, an denen,
die Mich hassen.**

Der aber Gnade übt bis in die tausendste Generation an denen, die Mich lieben, und an denen, die Meine Gebote beachten.

Gnade übt an denen, die Mich lieben

Bei der Schuld steht עֲוֹן אָבֵת עַל בְּנֵים – „auf“, „über“, also nur von außen, eine äußerliche Heimsuchung. Bei G-ttes Gnade und Seinem Segen aber steht וְעָשָׂה חֶסֶד לְאֲלֹפִים – das Gute dringt hinein und bleibt dort für die kommenden Generationen. [R. Schaul Alter]

לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשׂוֹא כִּי לֹא יִנְקָה יְהוָה אֶת־
אִשְׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לְשׂוֹא:

11

Du sollst nicht aussprechen den Namen des Ewigen, deines G-ttes, zum Falschen; denn der Ewige wird nicht ungestraft lassen den, der Seinen Namen ausspricht zum Falschen.

שְׁמֹר אֶת־יּוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ כַּאֲשֶׁר צִוְּוָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

12

Halte den Schabbat als Ruhetag, **ihn zu heiligen, wie dir der Ewige, dein G-tt, befohlen hat.**

Halte

Und beim ersten Mal der Zehn Gebote (Schem. 20:8) steht זָכוֹר אֶת יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ „Gedenke des Schabbattages, um ihn zu heiligen“. Beides – das „Gedenke“ und das „Halte“ – wurde durch einen Ausspruch und ein Wort gesagt und von den Menschen in einem Mal gehört. [Raschi]

wie dir befohlen hat: vor dem Geben der Torah, nämlich in Mara. [Raschi aus Schabbat 87b]

Sechs Tage kannst du arbeiten und alle deine Werke tun;

וַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה כָל-מְלֶאכֶה אַתָּה וּבִנְךָ-וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וְאִמָּתֶךָ וְשׁוֹרְךָ וְחֹמְרֶךָ וְכָל-בְּהֵמָתֶךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וְאִמָּתֶךָ כַּמּוֹד:

aber am siebten Tag ist ein Ruhetag dem Ewigen, deinem G-tt; da sollst du keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Ochse und dein Esel und all dein Vieh, und dein Fremder, der in deinen Toren ist, damit dein Sklave und deine Sklavin ruht, so wie du selbst.

וּזְכַרְתָּ כִּי-עַבְד הָיִיתָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיֹּצִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיַד חֲזָקָה וּבְזֶרַע נְטוּיָה עַל-כֵּן צִוָּךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת:

Du sollst gedenken, dass du Sklave gewesen bist im Land Mizraim und der Ewige, dein G-tt, dich herausgeführt hat von dort mit starker Hand und ausgestrecktem Arm. Darum hat dir befohlen der Ewige, dein G-tt, den Schabbat als Ruhetag zu halten.

Du sollst gedenken, dass du Sklave gewesen bist

Zu diesem Zweck hat Er dich erlöst, damit du Ihm ein Diener bist und Seine Gebote hüttest. [Raschi]

כְּבֹד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמְךָ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן
יֵאָרְכּוּ יְמֶיךָ וְלִמְעַן יֵיטֵב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן
לָךְ:

16

**Ehre deinen Vater und deine Mutter, so wie dir
der Ewige, dein G-tt, befohlen hat, damit du
lange lebst und damit es dir gut geht auf dem
Boden, den der Ewige, dein G-tt, dir gibt.**

wie dir befohlen hat

Auch die Ehrung von Vater und Mutter wurde ihnen in Mara
befohlen, so heißt es (Schem. 15:25) שָׁם שָׁם לוֹ חֵק וּמִשְׁפָּט
„dort gab Er ihm Satzung und Recht“. [Raschi aus
Sanhedrin 56b]

לֹא תִרְצַח: וְלֹא תִנְאַף: וְלֹא תִגְנוֹב: וְלֹא תִעֲנֶנָּה בְּרַעַף עַד שְׂוֵא:

17

**Du sollst nicht morden. Du sollst nicht
ehbrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst
nicht aussagen gegen deinen Nächsten als ein
falscher Zeuge.**

Du sollst nicht ehbrechen

Der Ausdruck נֶאֱוַי „Ehebruch“ bezieht sich auf die Sünde mit
der Ehefrau eines Mannes. [Raschi]

וְלֹא תַחְמַד אִשְׁתִּי רַעִי וְלֹא תִתְאַוֶּה בֵּית רַעִי שְׂדֵהוּ וְעַבְדּוֹ
וְאִמְתּוֹ שׂוֹרוֹ וְחִמְרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרַעִי:

18

**Du sollst nicht begehren die Frau deines
Nächsten. Und begehre nicht das Haus deines
Nächsten, sein Feld oder seinen Sklaven oder
seine Sklavin, seinen Ochsen oder seinen Esel
oder alles, was deinem Nächsten gehört.**

Und begehre nicht

Der Ausdruck וְלֹא תִתְאַוֶּה „und begehre nicht“ wird vom Targum
übersetzt als וְלֹא תִרְוֹג, auch das ein Ausdruck für „begehren“,
„verlangen“; wie im Vers (Ber. 2:9) נִחְמַד לְמִרְאָה „lieblich zum
Ansehen“, das der Targum übersetzt mit דְּמִרְגָּג לְמַחֲזִי
„begehrenswert zum Ansehen“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

10. Tag

יום י' לחודש

Kap. 55 – Ende 59

פרק נ"ה – סוף פרק נ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה